



Merkblatt zu Kopfläusen

Merkblatt zu Kopfläusen

Wie leben Kopfläuse?

Kopfläuse leben – wie der Name schon sagt – ausschliesslich auf dem Kopfhaar des Menschen. Sie sind kleine, 1-3 mm grosse Insekten. Sie ernähren sich von unserem Blut und sterben ab, sobald sie für 24 Stunden nichts gegessen haben.

Die weibliche Laus legt jeweils kleine, kaum von Auge erkennbare Eier und klebt sie nahe am Haaransatz an das Haar. Der Kleber lässt sich nicht mit Wasser lösen. Die Larve schlüpft jeweils nach etwa 7 Tagen aus dem Ei. Am Haaransatz bleiben die leeren Eierhüllen kleben und können auch Monate nach dem Lausbefall noch im Haar gefunden werden. Die leeren Eierhüllen werden Nissen genannt. Nissen können wegen ihrer geringen Grösse und weisslicher Farbe leicht mit Haarschuppen verwechselt werden. Sie sind aber immer von länglicher Form und kleben im Gegensatz zu Schuppen fest am Haar.

Wie werden Kopfläuse übertragen?

Die Übertragung findet ausschliesslich über direkten Haarkontakt statt, die Läuse können nämlich weder springen noch fliegen. Sie werden weder über Gegenstände noch Haustiere übertragen. Ein Kopflausbefall hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Sie fühlen sich nämlich auf jedem Kopf wohl, egal wie oft das Haar gewaschen wird. Vorsichtig sollte man mit dem Austauschen von Mützen sein, denn so können sie von Kopf zu Kopf gelangen.



Wie erkennt man einen Kopflausbefall?

Häufig ist ein Kopflausbefall symptomlos, selten treten Juckreiz oder lokale Rötungen auf. Der eindeutige Nachweis für einen Lausbefall ist erst gegeben, wenn man lebende Läuse auf dem Kopf gesehen hat. Da diese sehr schwer zu erkennen sind, hier eine Anleitung für eine optimale Suche:

1. Pflegespülung in das nasse Haar geben und zuerst mit der normalen Bürste das Haar entwirren.
2. Das Haar Strähne für Strähne vom Haaransatz her mit dem Nissenkamm durchkämmen.
3. Nach jedem Kämmen den Kamm an einem weissen Haushaltspapier abwischen.
4. Danach das Haushaltspapier auf Nissen, Eier und lebende Läuse untersuchen.
5. Die Pflegespülung mit reichlich Wasser ausspülen.
 - Wichtig: falls lebende Läuse gefunden wurden, muss bei allen Familienmitgliedern nach einem Befall gesucht werden und alle Kontaktpersonen informiert werden (z.B. Schule, Kinderbetreuung oder Vereine).

Wie geht man bei einem Kopflausbefall vor?

1. Keine lebenden Läuse und Nissen oder Eier gefunden:
 - > Mindestens einmal wöchentlich nach Lausbefall suchen
2. Keine lebenden Läuse, aber Nissen oder Eier gefunden:
 - > Keine Behandlung mit einem Antilausmittel notwendig
 - > Während den nächsten 2 Wochen alle 3 Tage nach Eiern und Kopfläusen suchen
3. Lebende Läuse gefunden:
 - > Behandlung mit einem Lausmittel nach untenstehendem Behandlungsplan
 - > Alle Personen im näheren Umfeld über den Kopflausbefund informieren



Allgemeines Behandlungsschema

1. Äusserliche Behandlung mit einem Antilausmittel mit anschliessendem Auskämmen des nassen Haars am nächsten Tag.
2. 5-7 Tage später die Haare erneut nass auskämmen, um frühgeschlüpfte Larven zu entfernen.
3. Nach 7-10 Tagen die äusserliche Behandlung mit dem Lausmittel wiederholen, um spät geschlüpfte Larven abzutöten, anschliessend nasses Auskämmen am nächsten Tag.
4. Nach 14 Tagen erneute Kontrolluntersuchung durch nasses Auskämmen.
5. Je nach Befund erneuter Behandlungszyklus.

Anwendungshinweise

- > Einwirkzeit und Behandlungswiederholungen streng einhalten, da sonst die Gefahr des Wirkverlusts besteht.
- > Bei der Anwendung dürfen die Haare nicht nass sein, sondern nur feucht.
- > Keine Pflegespülungen oder 2in1 Shampoos vor der Anwendung verwenden.
- > Waschbare Sachen, die mit der Kopfhaut im Kontakt waren, nach Möglichkeit bei mindestens 60°C waschen. Die Reinigung von Polstermöbel und Textilien, die nicht mit den Läusen in Kontakt waren ist nicht nötig. Die Läuse sterben durch den Nahrungsentzug spätestens nach 3 Tagen sowieso ab.
- > Nicht-waschbare Sachen während 3 Tagen in einen Plastiksack deponieren, um die Kopfläuse abzutöten.
- > Käämme, Bürsten und Haarspangen während mindestens 10 Minuten in 60°C heisses Seifenwasser einlegen.
- > Während der Schwangerschaft und der Stillzeit Antilausmittel nur auf ärztlichen Rat anwenden.